



Hinweise zu der schriftlichen Abiturprüfung 2017 für „Wiederholerinnen und Wiederholer“ im Fach Mathematik

Für „Wiederholerinnen und Wiederholer“, die wegen Nichtzulassung oder nicht bestandener Abiturprüfung im Schuljahr 2016/2017 die Qualifikationsphase 2 wiederholen, werden im Abitur 2017 im Fach Mathematik eigene Prüfungsaufgaben bzw. Aufgabenformate im erforderlichen Umfang zur Verfügung gestellt (s. Vorgaben-erlass, BASS 13-32 Nr. 6).

Im Fach Mathematik gelten für „Wiederholerinnen und Wiederholer“ folgende Vorgaben für die Aufgabenauswahl:

- Die Prüfungsklausur besteht auch für die „Wiederholerinnen und Wiederholer“ aus einem Prüfungsteil ohne Hilfsmittel sowie einem zweiten Prüfungsteil, in dem die Nutzung von Hilfsmitteln zugelassen ist.
- In der Abiturprüfung ist ausschließlich ein graphikfähiger Taschenrechner (GTR) oder ein Computer-Algebra System (CAS) zugelassen. Die Nutzung eines wissenschaftlichen Taschenrechners (WTR) ist nicht erlaubt (auch nicht als „Zweitrechner“).
- Für die Abiturprüfung werden den Fachlehrkräften für die „Wiederholerinnen und Wiederholer“ zusätzliche Möglichkeiten bei der Aufgabenauswahl angeboten:
 - Den Fachlehrkräften wird neben dem regulären hilfsmittelfreien Teil ein zweiter hilfsmittelfreier Teil bereitgestellt, der keine Teilaufgabe aus dem Inhaltsfeld Stochastik enthält. Nur für die „Wiederholerinnen und Wiederholer“ wählt die Lehrkraft aus diesen beiden Vorschlägen aus.
 - Für den zweiten Prüfungsteil erhalten die Fachlehrkräfte für die „Wiederholerinnen und Wiederholer“ neben dem regulären Aufgabensatz zusätzlich eine Aufgabe aus dem Themengebiet Übergangsmatrizen zur Auswahl. Die Fachlehrkraft stellt aus den 5 Aufgaben des regulären Aufgabensatzes und der zusätzlichen Matrizenaufgabe den zweiten Teil der Prüfungsaufgabe folgendermaßen zusammen:
 - Grundkurs: 2 Aufgaben werden ausgewählt, darunter genau eine Analysisaufgabe.
 - Leistungskurs: 3 Aufgaben werden ausgewählt, darunter mindestens eine Analysisaufgabe. Ferner ist zu beachten, dass höchstens eine Aufgabe mit Matrizen ausgewählt werden darf, entweder die Aufgabe aus dem regulären Satz mit dem Schwerpunkt stochastische Matrizen oder die zusätzliche Aufgabe zu Übergangsmatrizen.
- Eine Aufgabenauswahl durch die Schülerinnen und Schüler ist nicht vorgesehen.